

NDB-Artikel

Castorp, Hinrich Bürgermeister von Lübeck, * um 1419 Dortmund, † 14.4.1488 Lübeck.

Genealogie

B Hans, Gerd;

⊙ 1) 1451 Adelh. (Taleke), Wwe des Mich. Lamm, T des reichen Kaufm. Engelbr. Veckinghusen (Vt des Hildebrand Veckinghausen, dessen Handelsbücher u. -Korr. zu den wichtigsten Qu. der Wirtschaftsgeschichte des 15. Jh. gehören), 2) 1472 Taleke Kerckring († 1510) aus alteingesessener Lübecker Patrizierfamilie;

3 S, 4 T aus 1), u. a. →Hinrich († 1512), Ratmann (1500) u. Bgm. v. Lübeck (1512), Taleke (⊙ Joh. Kerckring, Ratsherr in Lübeck);

E →Hinrich († 1537), Ratmann (1530), förderte die Ref. in Lübeck; Mit dem Urenkel Hinrich starb um 1556 die Fam. in männlicher Linie aus; durch seine T Vorfahre zahlr. Lübecker Patrizier, Gelehrter u. Staatsmänner.

Leben

Vom unbekanntem Kaufmannsdiener arbeitete sich C., der aus Dortmund stammte, 1447-50 Ältermann des Hanseatischen Kontors in Brügge war und 1451 nach Lübeck übersiedelte, zum wohlhabenden Großkaufmann, führenden hanseatischen Diplomaten und Mitglied des Lübecker Rates (seit 1452) und Patriziates empor. Seine frühen Erfahrungen sammelte er in Livland und Flandern, wo auch das Schwergewicht seines Handels lag. Später legte er sein Kapital mehr und mehr in Renten an. - 26 Jahre war er Lübecker Bürgermeister; seine rastlose Tätigkeit und staatsmännische Kunst schenken der Hanse trotz der zunehmenden Zentralmacht der europäischen und deutschen Fürsten eine letzte Blütezeit. „Lasset uns tagen“, mahnte er, „gar leicht ist das Kriegsfähnlein an die Stange gebunden, aber es kostet viel, es mit Ehren wieder abzunehmen.“ Doch schrak er vor Krieg nicht zurück - so gegen England 1472-73. Der Friede zu Utrecht (1474) sicherte der Hanse noch 100 Jahre ihre Privilegien. Gegen Christian I. von Dänemark - seit 1460 auch Herzog von Schleswig und Graf von Holstein - halfen Diplomatie, Geldkredite und das Holstentor (1479 vollendet). Doch mißlang C.s Versuch, der Hanse eine feste Organisation zu geben (1476), wie auch ihre Vormachtstellung in Rußland zusammenbrach (1478) und sie in Holland und Schweden schwere Einbußen erlitt. - C., vielseitig interessiert, war Mitbegründer der Kaufleutekompanie (um 1450) und der Sängerkapelle in der Marienkirche (1462). Eine Chronik, die verlorenging, wird ihm zugeschrieben.

Literatur

ADB IV;

G. Neumann, H. C., ein Lübecker Bgm. in d. 2. H. d. 15. Jh., 1932;

F. Rörig, in: Vom Werden u. Wesen d. Hanse, 1940, S. 115 ff.

Autor

Gerhard Neumann

Empfohlene Zitierweise

Neumann, Gerhard, „Castorp, Hinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 174 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
